

Im Hinblick auf die Anforderungen von § 322 Abs. 7 HGB tritt die elektronische Fassung nicht an die Stelle, sondern neben die Papierfassung im Sinne einer elektronischen Kopie.

Considering the requirements of Sec. 322 (7) HGB, the electronic version does not replace the hardcopy but is prepared in addition to it and is an electronic copy thereof.

Lyxor Funds Solutions S.A.

Luxemburg

**(vormals Commerz Funds Solutions S.A.
Luxemburg)**

Testatsexemplar

OGAW

ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

Jahresbericht zum 31. August 2019

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft





Inhaltsverzeichnis

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Jahresbericht

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Vermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Commerz Funds Solutions S.A.

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Commerz Funds Solutions S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Commerz Funds Solutions S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Commerz Funds Solutions S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Commerz Funds Solutions S.A. abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Commerz Funds Solutions S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Commerz Funds Solutions S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Commerz Funds Solutions S.A. nicht fortgeführt wird.

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 12. Dezember 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Heist
Wirtschaftsprüfer



Art
Wirtschaftsprüfer



ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

Tätigkeitsbericht

Anlageziele und -politik:

Ziel der Anlagepolitik ist es, durch Anlagen auf den in- und ausländischen Kapitalmärkten regelmäßig einen angemessenen Ertrag zu erzielen unter Berücksichtigung langfristigen Kapitalerhaltes.

ES KANN KEINE ZUSICHERUNG GEGEBEN WERDEN, DASS DIE ZIELE DER ANLAGEPOLITIK TATSÄCHLICH ERREICHT WERDEN.

Der Fonds verfolgt einen aktiven Managementansatz:

Zur Erreichung seines Anlageziels beabsichtigt der Fonds, unter Einhaltung der in den Anlagebedingungen geregelten Anlagegrundsätze, hauptsächlich in auf Euro lautende verzinsliche Wertpapiere in- und ausländischer Aussteller guter Bonität und Aktien, die in einem marktüblichen Aktienindex enthalten sind, zu investieren. Der marktübliche Aktienindex kann internationale Werte abbilden. Bei einem marktüblichen und international anerkannten Aktienindex kann es sich zum Beispiel handeln um den DAX®, MDAX®, STOXX Europe 600, FTSE 100, S&P 500®, SMI® oder einen anderen marktüblichen Aktienindex, der internationale Werte abbilden kann.

Eine detaillierte Darstellung der Anlageziele und -politik kann dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Wesentliche Tendenzen im Berichtszeitraum:

Im Berichtsraum 01. September 2018 bis 31. August 2019 war das Kapital durchschnittlich zu gut 98% in Aktien investiert, 75% davon im europäischen und 25% im US-amerikanischen Raum. Die Absicherungsquote variierte mit den Marktveränderungen, zum Ende des Geschäftsjahres betrug sie knapp 41,7%.

Gemäß aktuellem Verkaufsprospekt müssen mindestens 51% des Gesamtwertes der für den ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF erworbenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente auf EUR lauten. Zum Stichtag (31. August 2018) hat der Fonds zu 59,97% in EUR, 25,16% in USD, 0,98% in DKK, 1,99% in SEK, 6,87% in CHF und zu 4,99% in GBP investiert.

Im Berichtszeitraum vom 01. September 2018 bis 31. August 2019 entwickelte sich die Performance folgendermaßen: ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF: 6,44%.

Ausführliche Interviews mit dem Fondsmanagement wurden in der ideasTV Rubrik Fernsehen und Radio veröffentlicht. (www.ideastv.de).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum:

Neben den allgemeinen Risiken einer Anlage in einen OGAW, bestanden im Berichtszeitraum die folgenden wesentlichen Risiken des Sondervermögens:

Wertveränderungsrisiken

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des jeweiligen Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Risiko von negativen Habenzinsen

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des jeweiligen Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des jeweiligen Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivategeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind allerdings mit gewissen Risiken verbunden.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens.

Adressenausfallrisiko / Gegenpartei-Risiken (außer zentrale Kontrahenten)

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (Kontrahenten), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den jeweiligen Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des jeweiligen Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des jeweiligen Fonds geschlossen werden.

Risikomanagement

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Wesentliche Gewinne und Verluste

Die wesentlichen Gewinne und Verluste resultieren aus derivativen Geschäften.

Der Verwaltungsrat

Luxemburg, den 12. 12 2019

Anmerkung: Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die künftige Entwicklung des Fonds.

ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

Vermögensübersicht zum 31. August 2019

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände		83.778.659,00	145,63
1. Aktien		56.691.343,75	98,55
- Belgien	1.712.101,87		2,98
- Dänemark	560.289,35		0,97
- Deutschland	7.376.269,15		12,82
- Finnland	2.255.744,64		3,92
- Frankreich	8.525.913,78		14,82
- Großbritannien	2.833.983,95		4,93
- Irland	567.386,64		0,99
- Italien	5.602.980,26		9,74
- Niederlande	2.848.154,80		4,95
- Portugal	1.144.849,85		1,99
- Schweden	1.131.928,44		1,97
- Schweiz	3.894.768,60		6,77
- Spanien	3.404.781,21		5,92
- Vereinigte Staaten von Amerika	14.267.018,58		24,80
- Zypern	565.172,63		0,98
2. Derivate		662.472,42	1,15
3. Forderungen		25.368.565,45	44,10
4. Bankguthaben		1.056.277,38	1,84
II. Verbindlichkeiten		-26.251.254,12	-45,63
III. Fondsvermögen		57.527.404,88	100,00 ¹⁾

ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

Vermögensaufstellung zum 31. August 2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.08.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Inland									
DE0008404005	Allianz SE ²⁾	STK	2.822	2.822	447	322	EUR 200,500	565.811,00	0,98
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	4.240	4.240	5.144	904	EUR 133,750	567.100,00	0,99
DE0005552004	Deutsche Post AG	STK	19.018	19.018	20.593	17.552	EUR 29,900	568.638,20	0,99
DE0005557508	Deutsche Telekom AG	STK	37.277	37.277	40.793	39.162	EUR 15,176	565.715,75	0,98
DE0005773303	Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG	STK	7.465	7.465	7.742	277	EUR 75,980	567.190,70	0,99
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	3.897	3.897	4.041	144	EUR 144,800	564.285,60	0,98
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA	STK	6.242	6.242	6.242	0	EUR 91,100	568.646,20	0,99
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG ²⁾	STK	2.578	2.578	2.934	356	EUR 217,900	561.746,20	0,98
DE0007030009	Rheinmetall AG	STK	5.280	5.280	5.961	681	EUR 107,300	566.544,00	0,98
DE0007037129	RWE AG	STK	21.922	21.922	26.118	4.196	EUR 25,910	567.999,02	0,99
DE0008303504	TAG Immobilien AG ²⁾	STK	27.150	27.150	27.150	0	EUR 21,240	576.666,00	1,00
DE000UNSE018	Uniper SE	STK	20.614	20.614	21.584	970	EUR 27,570	568.327,98	0,99
DE0007664039	Volkswagen AG	STK	3.885	3.885	3.885	0	EUR 146,100	567.598,50	0,99
							EUR	7.376.269,15	12,82
Ausland									
IT0001233417	A2A S.p.A.	STK	351.850	351.850	721.880	370.030	EUR 1,599	562.608,15	0,98
ES0105046009	Aena SME S.A.	STK	3.439	3.439	4.054	3.925	EUR 164,000	563.996,00	0,98
US00130H1059	AES Corp., The	STK	41.286	41.286	41.286	0	USD 15,330	574.723,61	1,00
BE0974264930	AGEAS SA/NV	STK	11.695	11.695	1.327	1.030	EUR 48,700	569.546,50	0,99
NL0013267909	Akzo Nobel N.V.	STK	6.982	6.982	6.982	0	EUR 81,470	568.823,54	0,99
US0255371017	American Electric Power Co.Inc	STK	6.950	6.950	981	2.303	USD 91,150	575.248,58	1,00
US0394831020	Archer Daniels Midland Co.	STK	16.468	16.468	16.468	0	USD 38,050	568.996,50	0,99
LU1673108939	Aroundtown SA	STK	74.699	74.699	14.211	5.306	EUR 7,566	565.172,63	0,98
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A.	STK	34.509	34.509	5.020	4.847	EUR 16,470	568.363,23	0,99
IT0003506190	Atlanta S.p.A.	STK	24.807	24.807	24.807	0	EUR 22,170	549.971,19	0,96
US0936711052	Block H. & R. Inc.	STK	25.927	25.927	25.927	0	USD 24,220	570.217,43	0,99
FR0000120503	Bouygues S.A.	STK	16.217	16.217	17.549	14.856	EUR 34,550	560.297,35	0,97
GB0002875804	British American Tobacco PLC	STK	17.815	17.815	23.438	17.443	GBP 28,800	567.400,61	0,99
FR0006174348	Bureau Veritas SA	STK	26.259	26.259	54.503	28.244	EUR 21,760	571.395,84	0,99
US15189T1079	CenterPoint Energy Inc.	STK	22.573	22.573	3.770	2.460	USD 27,690	567.579,00	0,99
US1667641005	Chevron Corp.	STK	5.299	5.299	616	277	USD 117,720	566.445,66	0,98
FR0000064578	Covivio S.A.	STK	5.960	5.960	5.960	0	EUR 96,800	576.928,00	1,00
IE0001827041	CRH PLC	STK	18.738	18.738	20.193	1.455	EUR 30,280	567.386,64	0,99
US2310211063	Cummins Inc.	STK	4.181	4.181	4.181	0	USD 149,270	566.717,70	0,99
FR0000120644	Danone S.A.	STK	6.897	6.897	8.331	1.434	EUR 81,460	561.829,62	0,98
US26441C2044	Duke Energy Corp.	STK	6.762	6.762	721	1.284	USD 92,740	569.450,97	0,99
IE00B8KQ827	Eaton Corporation PLC	STK	7.826	7.826	1.191	450	USD 80,720	573.634,25	1,00
FR0010908533	Edenred S.A.	STK	12.763	12.763	16.200	3.437	EUR 44,300	565.400,90	0,98
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal SA	STK	166.889	166.889	181.803	166.086	EUR 3,438	573.764,38	1,00
FI0009007884	Elisa Oyj	STK	12.352	12.352	15.631	3.279	EUR 45,760	565.227,52	0,98
US2910111044	Emerson Electric Co.	STK	10.529	10.529	10.529	0	USD 59,590	569.737,22	0,99
ES0130670112	Endesa S.A.	STK	24.348	24.348	2.547	4.032	EUR 23,370	569.012,76	0,99
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	85.194	85.194	11.501	42.891	EUR 6,594	561.769,24	0,98
FR0010208488	Engie S.A.	STK	41.040	41.040	8.428	6.332	EUR 13,825	567.378,00	0,99
US30231G1022	Exxon Mobil Corp.	STK	9.190	9.190	2.194	334	USD 68,480	571.469,88	0,99
FI0009007132	Fortum Oyj	STK	28.347	28.347	35.127	29.828	EUR 20,010	567.223,47	0,99
CH0030170408	Geberit AG	STK	1.376	1.376	1.376	0	CHF 450,100	568.382,14	0,99
US3703341046	General Mills Inc.	STK	11.745	11.745	11.817	72	USD 53,800	573.785,24	1,00
US3724601055	Genuine Parts Co.	STK	6.939	6.939	6.939	0	USD 90,290	568.919,24	0,99
US3755581036	Gilead Sciences Inc.	STK	9.925	9.925	9.925	0	USD 63,540	572.653,35	1,00
CH0010645932	Givaudan SA	STK	233	233	233	0	CHF 2.676,000	572.209,43	0,99
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC	STK	30.019	30.019	31.738	1.719	GBP 17,116	568.211,45	0,99
BE0003797140	Grpe Bruxelles Lambert SA(GBL)	STK	6.738	6.738	6.738	0	EUR 84,960	572.460,48	1,00
SE0000106270	H & M Hennes & Mauritz AB	STK	32.517	32.517	36.595	45.433	SEK 187,980	565.989,55	0,98
NL0000009165	Heineken N.V.	STK	5.849	5.849	6.479	630	EUR 96,760	565.949,24	0,98
IT0001250932	Hera S.p.A.	STK	154.891	154.891	190.519	35.628	EUR 3,628	561.944,55	0,98
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	60.295	60.295	11.016	28.549	EUR 9,352	563.878,84	0,98
FR0000035081	Icade S.A.	STK	7.157	7.157	7.157	0	EUR 80,450	575.780,65	1,00
US4592001014	Intl Business Machines Corp. ²⁾	STK	4.648	4.648	5.043	4.418	USD 135,530	572.025,83	0,99
IT0005211237	Italgas S.P.A.	STK	96.041	96.041	117.516	21.475	EUR 5,900	566.641,90	0,98
PTJMT0AE0001	Jerónimo Martins, SGPS, S.A.	STK	38.047	38.047	42.145	4.098	EUR 15,010	571.085,47	0,99
US4878361082	Kellogg Co.	STK	9.940	9.940	19.773	9.833	USD 62,800	566.839,50	0,99
FI0009000202	Kesko Oyj	STK	9.822	9.822	20.462	10.640	EUR 57,260	562.407,72	0,98
US49456B1017	Kinder Morgan Inc.	STK	30.957	30.957	34.226	36.425	USD 20,270	569.805,58	0,99
NL0000009082	Kon. KPN N.V.	STK	197.400	197.400	219.848	249.968	EUR 2,880	568.512,00	0,99
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd.	STK	13.192	13.192	13.192	0	CHF 46,770	566.227,54	0,98
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE	STK	1.555	1.555	1.840	285	EUR 362,400	563.532,00	0,98
ES0105025003	Merlin Properties SOCIMI S.A.	STK	46.681	46.681	46.681	0	EUR 12,160	567.640,96	0,99
US59156R1086	MetLife Inc.	STK	14.176	14.176	15.154	978	USD 44,300	570.258,16	0,99
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A.	STK	23.703	23.703	23.703	0	EUR 23,800	564.131,40	0,98
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK	11.858	11.858	13.530	13.577	DKK 352,300	560.289,35	0,97
US6826801036	Oneok Inc. (New)	STK	8.833	8.833	1.248	1.295	USD 71,280	571.728,71	0,99
FR0000133308	Orange S.A. ²⁾	STK	41.327	41.327	11.887	6.083	EUR 13,800	570.312,60	0,99
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	2.254	2.254	2.525	271	EUR 248,600	560.344,40	0,97
FI0009014377	Orion Corp.	STK	16.609	16.609	20.805	4.196	EUR 33,770	560.885,93	0,97
US6937181088	Paccar Inc.	STK	9.546	9.546	9.546	0	USD 65,560	568.295,81	0,99

GB00B18V8630	Pennon Group PLC	STK	67.940	69.764	1.824	GBP	7,552	567.412,64	0,99
US7134481081	PepsiCo Inc. ²⁾	STK	4.629	5.425	796	USD	136,730	574.731,60	1,00
US7170811035	Pfizer Inc.	STK	17.828	18.528	700	USD	35,550	575.514,55	1,00
IT0003796171	Poste Italiane S.p.A.	STK	57.191	7.380	25.012	EUR	9,772	558.870,45	0,97
US69351T1060	PPL Corp.	STK	21.314	3.995	2.705	USD	29,550	571.921,63	0,99
BE0003810273	Proximus S.A.	STK	21.201	43.883	22.682	EUR	26,890	570.094,89	0,99
IT0003828271	Recordati - Ind.Chim.Farm. SpA	STK	14.029	16.899	2.870	EUR	39,860	559.195,94	0,97
ES0173093024	Red Electrica Corporacion S.A.	STK	31.786	34.522	30.493	EUR	18,125	576.121,25	1,00
GB00B2B0DG97	Relx PLC	STK	25.939	55.322	29.383	GBP	19,665	564.103,33	0,98
FR0010411983	SCOR SE	STK	15.576	15.576	0	EUR	36,290	565.253,04	0,98
NL0011821392	Signify N.V.	STK	21.546	25.347	3.801	EUR	26,610	573.339,06	1,00
IT0003153415	Snam S.p.A.	STK	120.979	15.678	36.764	EUR	4,599	556.382,42	0,97
FR0000121220	Sodexo S.A.	STK	5.500	538	509	EUR	103,100	567.050,00	0,99
FR0010613471	Suez S.A.	STK	40.631	44.636	44.613	EUR	14,125	573.912,88	1,00
CH0012255151	Swatch Group AG, The	STK	2.292	2.292	0	CHF	268,100	563.928,97	0,98
CH0014852781	Swiss Life Holding AG	STK	1.326	161	482	CHF	469,300	571.093,29	0,99
CH0126881561	Swiss Re AG	STK	5.556	6.299	743	CHF	95,160	485.209,89	0,84
CH0008742519	Swisscom AG	STK	1.252	192	258	CHF	494,100	567.717,34	0,99
IT0003242622	Terna Rete Elettrica Nazio.SpA	STK	97.589	10.924	24.063	EUR	5,710	557.233,19	0,97
GB0008847096	Tesco PLC	STK	233.841	233.841	0	GBP	2,192	566.855,92	0,99
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.	STK	26.440	2.729	3.966	EUR	21,750	575.070,00	1,00
FR0000125486	VINCI S.A.	STK	5.743	1.003	1.332	EUR	99,500	571.428,50	0,99
SE0000115446	Volvo (publ), AB	STK	45.107	56.851	45.738	SEK	135,500	565.938,89	0,98
US9598021098	Western Union Co.	STK	28.317	34.153	5.836	USD	22,120	568.782,78	0,99
US9694571004	Williams Cos.Inc., The	STK	26.483	31.098	24.471	USD	23,600	567.535,80	0,99
NL0000395903	Wolters Kluwer N.V.	STK	8.723	9.767	1.044	EUR	65,520	571.530,96	0,99
						EUR		49.315.074,60	85,72
Summe Wertpapiervermögen						EUR		56.691.343,75	98,55
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindizes								662.472,42	1,15
CALL DAX INDEX - OPTION 20/09/2019 12100	EUREX	Anzahl	100			EUR	90,100	45.050,00	0,08
CALL DAX WEEKLY 1 06/09/2019 11800	EUREX	Anzahl	-150			EUR	170,400	-127.800,00	-0,22
CALL DAX WEEKLY 1 06/09/2019 11800	EUREX	Anzahl	-150			EUR	170,400	-127.800,00	-0,22
CALL DAX WEEKLY 1 06/09/2019 11900	EUREX	Anzahl	-100			EUR	104,100	-52.050,00	-0,09
CALL DAX WEEKLY 1 06/09/2019 12100	EUREX	Anzahl	150			EUR	22,200	16.650,00	0,03
CALL DAX WEEKLY 1 06/09/2019 12100	EUREX	Anzahl	150			EUR	22,200	16.650,00	0,03
CALL S&P 500 INDEX - SPX 20/09/2019 2850	EUREX	Anzahl	-25			USD	99,226	-225.256,98	-0,39
CALL S&P 500 INDEX - SPX 20/12/2019 3000	EUREX	Anzahl	25			USD	65,229	148.078,32	0,26
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 10300	EUREX	Anzahl	-350			EUR	100,500	-175.875,00	-0,31
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 10300	EUREX	Anzahl	-50			EUR	100,500	-25.125,00	-0,04
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 10300	EUREX	Anzahl	-50			EUR	100,500	-25.125,00	-0,04
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 10300	EUREX	Anzahl	-50			EUR	100,500	-25.125,00	-0,04
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 11800	EUREX	Anzahl	50			EUR	415,900	103.975,00	0,18
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 11800	EUREX	Anzahl	350			EUR	415,900	727.825,00	1,27
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 11800	EUREX	Anzahl	50			EUR	415,900	103.975,00	0,18
PUT DAX INDEX - OPTION 20/12/2019 11800	EUREX	Anzahl	50			EUR	415,900	103.975,00	0,18
PUT S&P 500 INDEX - SPX 20/12/2019 2450	EUREX	Anzahl	-20			USD	19,692	-35.763,36	-0,06
PUT S&P 500 INDEX - SPX 20/12/2019 2450	EUREX	Anzahl	-5			USD	19,692	-8.940,84	-0,02
PUT S&P 500 INDEX - SPX 20/12/2019 2900	EUREX	Anzahl	25			USD	99,181	225.155,28	0,39
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR		1.056.277,38	1,84
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle	EUR		816.612,62			%	100,000	816.612,62	1,42
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle	CHF		1.873,49			%	100,000	1.719,35	0,00
Verwahrstelle	DKK		-22,87			%	100,000	-3,07	0,00
Verwahrstelle	GBP		56.943,10			%	100,000	62.972,74	0,11
Verwahrstelle	NOK		-13.296,70			%	100,000	-1.325,92	0,00
Verwahrstelle	SEK		19.742,00			%	100,000	1.828,01	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle	USD		192.139,11			%	100,000	174.473,65	0,30
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR		25.368.565,45	44,10
Dividendenforderungen	EUR		2.891,67					2.891,67	0,01
Dividendenforderungen	GBP		54.058,24					59.782,41	0,10
Dividendenforderungen	USD		54.532,42					49.518,66	0,09
Forderungen Aktien	CHF		714.276,43					655.509,96	1,14
Forderungen Aktien	EUR		8.952.429,78					8.952.429,78	15,56
Forderungen Aktien	GBP		2.830.282,64					3.129.978,04	5,44
Forderungen Aktien	NOK		5.445.106,86					542.976,78	0,94
Forderungen Aktien	SEK		6.831.792,41					632.588,01	1,10
Forderungen Aktien	USD		5.789.861,03					5.257.535,56	9,14
Forderungen REITs	GBP		471.196,99					521.091,50	0,91
Forderungen Optionen	EUR		115.726,50					115.726,50	0,20

Geldforderungen	CHF	1.760.697,36		1.615.837,53	2,81
Geldforderungen	DKK	4.195.280,83		562.664,24	0,98
Geldforderungen	EUR	2.498.266,73		2.498.266,73	4,34
Geldforderungen	SEK	5.660.921,92		524.171,57	0,91
Geldforderungen	USD	220.000,00		199.772,99	0,35
Quellensteuererstattungsansprüche	CHF	21.848,00		20.050,47	0,03
Quellensteuererstattungsansprüche	DKK	37.151,64		4.982,72	0,01
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	21.985,75		21.985,75	0,04
Quellensteuererstattungsansprüche	GBP	727,54		804,58	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten					
Geldverbindlichkeiten	EUR	-2.903.503,87	EUR	-26.251.254,12	-45,63
Geldverbindlichkeiten	GBP	-1.770.862,48		-2.903.503,87	-5,05
Geldverbindlichkeiten	NOK	-5.400.897,10		-1.958.377,09	-3,40
Verbindlichkeiten Aktien	CHF	-2.471.851,14		-538.568,25	-0,94
Verbindlichkeiten Aktien	DKK	-4.155.257,96		-2.268.481,75	-3,94
Verbindlichkeiten Aktien	EUR	-7.673.352,43		-557.296,44	-0,97
Verbindlichkeiten Aktien	GBP	-1.583.191,79		-7.673.352,43	-13,34
Verbindlichkeiten Aktien	SEK	-12.287.504,30		-1.750.834,16	-3,04
Verbindlichkeiten Aktien	USD	-6.192.306,61		-1.137.758,22	-1,98
Verbindlichkeiten REITs	EUR	-1.711.712,50		-5.622.979,90	-9,77
Verbindlichkeiten Optionen	EUR	-63.148,50		-1.711.712,50	-2,98
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-65.241,01		-63.148,50	-0,11
				-65.241,01	-0,11
Fondsvermögen			EUR	57.527.404,88	100,00¹⁾
Anteilwert			EUR	102,62	
Umlaufende Anteile			STK	558.940	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

2) Diese Wertpapiere dienen ganz oder teilweise als Sicherheiten für Derivategeschäfte.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte:	Kurse per 30.08.2019		
Britisches Pfund	(GBP)	0,90425	= 1 EUR
Dänische Krone	(DKK)	7,45610	= 1 EUR
Norwegische Krone	(NOK)	10,02825	= 1 EUR
Schweizer Franken	(CHF)	1,08965	= 1 EUR
Schwedische Krone	(SEK)	10,79975	= 1 EUR
US-Dollar	(USD)	1,10125	= 1 EUR

Marktschlüssel**Terminbörsen**

EUREX EUREX Frankfurt

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Inland					
DE0005501357	Axel Springer SE	STK	9.735	9.735	
DE000BASF111	BASF SE	STK	619	6.907	
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	605	6.747	
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	596	6.655	
DE0007100000	Daimler AG	STK	887	9.901	
DE0008232125	Deutsche Lufthansa AG	STK	26.458	47.876	
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE	STK	13.565	13.565	
DE000A2TSAS8	Deutsche Wohnen SE - Anrechte	STK	13.054	13.054	
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	6.358	60.925	
DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	1.558	17.368	
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK	8.160	8.160	
DE0006070006	HOCHTIEF AG	STK	4.020	4.020	
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG	STK	716	7.983	
DE000LEG1110	LEG Immobilien AG	STK	5.366	5.366	
DE0007236101	Siemens AG	STK	857	5.340	
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	1.321	12.671	
Ausland					
ES0167050915	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA	STK	2.934	16.887	
ES0167050147	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA	STK	211	211	
ES06670509F6	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA - Anrechte	STK	14.662	14.662	
ES06670509E9	ACS, Act.de Constr.y Serv. SA - Anrechte	STK	16.090	16.090	
ES0167050154	ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A.	STK	586	586	
GB00B02J6398	Admiral Group PLC	STK	21.964	21.964	
NL0000303709	AEGON N.V.	STK	12.579	110.514	
NL0013045420	AEGON N.V. - Anrechte	STK	0	91.827	
US0082521081	Affiliated Managers Group Inc.	STK	5.564	5.564	
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl.	STK	24.240	24.240	
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl.	STK	5.080	5.080	
US02209S1033	Altria Group Inc.	STK	998	11.133	
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK	7.973	7.973	
FR0004125920	Amundi S.A.	STK	9.503	9.503	
AT0000730007	Andritz AG	STK	12.921	12.921	
LU2004365800	Aroundtown SA - Anrechte	STK	69.402	69.402	
NL0011872643	ASR Nederland N.V.	STK	14.137	14.137	
US00206R1023	AT & T Inc.	STK	19.782	19.782	
GB0002162385	Aviva PLC	STK	25.887	118.530	
FR0000120628	AXA S.A.	STK	2.418	25.470	
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent.	STK	9.059	100.889	
ES0113679137	Bankinter S.A.	STK	9.112	73.965	
US0549371070	BB&T Corp.	STK	12.291	12.291	
GB00B02L3W35	Berkeley Group Holdings PLC	STK	13.800	13.800	
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	959	10.695	
GB0007980591	BP PLC	STK	87.331	87.331	
GB0030913577	BT Group PLC	STK	20.210	225.044	
ES0140609019	Caixabank S.A.	STK	22.951	151.642	
PA1436583006	Carnival Corp.	STK	10.241	10.241	
SE0000379190	Castellum AB	STK	34.641	34.641	
US1491231015	Caterpillar Inc.	STK	4.444	4.444	
FR0000121261	Cie Génle ÉtS Michelin SCpA	STK	6.302	11.208	
US12572Q1058	CME Group Inc.	STK	338	3.778	
FR0000120222	CNP Assurances S.A.	STK	27.191	27.191	
US1912161007	Coca-Cola Co., The	STK	14.895	27.957	
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A.	STK	1.380	15.385	
US2091151041	Consolidated Edison Inc.	STK	740	8.261	
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Grp PLC	STK	150.958	150.958	
US2546871060	Disney Co., The Walt	STK	5.437	5.437	

US25746U1097	Dominion Energy Inc.	STK	846	9.174
FR0013416195	Edenred S.A. - Anrechte	STK	13.239	13.239
ES0130960018	Enagas S.A.	STK	2.084	23.225
IT0003132476	ENI S.p.A.	STK	7.660	38.655
US29364G1031	Entergy Corp.	STK	697	7.779
AT0000652011	Erste Group Bank AG	STK	1.415	15.765
BE0974256852	Établissements Fr. Colruyt SA	STK	8.924	8.924
NL0006294274	Euronext N.V.	STK	10.491	10.491
IT0000072170	Finecobank Banca Fineco S.p.A.	STK	57.576	57.576
US3379321074	FirstEnergy Corp.	STK	1.565	17.444
PTGAL0AM0009	Galp Energia SGPS S.A.	STK	37.913	37.913
CH0466642201	Helvetia Holding AG	STK	5.270	5.270
CH0012271687	Helvetia Holding AG	STK	1.054	1.054
US4461501045	Huntington Bancshares Inc.	STK	42.892	42.892
ES0144583202	Iberdrola S.A.	STK	1.504	1.504
ES0144583194	Iberdrola S.A.	STK	1.834	1.834
ES06445809H0	Iberdrola S.A. - Anrechte	STK	82.546	82.546
ES06445809I8	Iberdrola S.A. - Anrechte	STK	64.709	64.709
GB0004544929	Imperial Brands PLC	STK	3.631	20.166
NL0011821202	ING Groep N.V.	STK	4.179	46.548
US8326964058	J.M. Smucker Co.	STK	5.711	5.711
BE0003565737	KBC Groep N.V.	STK	8.610	8.610
FR0000121485	Kering S.A.	STK	1.261	1.261
US4943681035	Kimberly-Clark Corp.	STK	506	5.657
FI0009013403	KONE Corp. (New)	STK	1.526	12.389
NL0009432491	Koninklijke Vopak N.V.	STK	14.057	14.057
US5007541064	Kraft Heinz Co., The	STK	2.185	12.170
FR0000130213	Lagardère S.C.A.	STK	21.744	21.744
GB0005603997	Legal & General Group PLC	STK	172.294	172.294
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC	STK	115.428	872.155
ES0124244E34	Mapfre S.A.	STK	216.755	216.755
IT0000062957	Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA	STK	6.049	67.385
FI0009007835	Metso Corp.	STK	20.469	20.469
FR0000120685	Natixis S.A.	STK	8.556	95.296
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	699	7.803
NL0010773842	NN Group N.V.	STK	1.347	15.019
NL0013040330	NN Group N.V. - Anrechte	STK	0	13.232
FI0009000681	Nokia Oyj	STK	104.257	104.257
US6819191064	Omnicom Group Inc.	STK	8.197	8.197
AT0000743059	OMV AG	STK	11.948	11.948
US7043261079	Psychex Inc.	STK	8.895	8.895
GB00BGXQNP29	Phoenix Group Holdings PLC	STK	69.093	69.093
US7234841010	Pinnacle West Capital Corp.	STK	737	8.233
US74251V1026	Principal Financial Group Inc.	STK	1.042	11.625
US7427181091	Procter & Gamble Co., The	STK	699	7.791
GB0007099541	Prudential PLC	STK	5.374	31.498
FR0000130577	Publicis Groupe S.A.	STK	1.175	10.337
NL0000379121	Randstad N.V.	STK	12.830	22.144
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group	STK	7.380	7.380
FR0000131906	Renault S.A.	STK	665	7.432
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	6.864	37.306
ES0173516156	Repsol S.A.	STK	1.036	1.036
ES06735169D7	Repsol S.A. - Anrechte	STK	36.270	36.270
GB00B777214	Royal Bk of Scotld Grp PLC,The	STK	220.104	220.104
FR0013269123	Rubis S.C.A.	STK	10.844	10.844
FI0009003305	Sampo OYJ	STK	1.125	12.547
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	8.846	15.996
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken	STK	5.435	60.547
FR0000120966	Société Bic S.A.	STK	5.802	5.802
US8425871071	Southern Co., The	STK	1.318	14.696
FI0009005961	Stora Enso Oyj	STK	3.122	34.768
US8679141031	SunTrust Banks Inc.	STK	9.953	9.953
SE0000242455	Swedbank AB	STK	2.523	28.104
CH0008038389	Swiss Prime Site AG	STK	7.546	7.546
GB0008754136	Tate & Lyle PLC	STK	68.566	68.566
ES0178430E18	Telefónica S.A.	STK	12.041	81.753
NO0010063308	Telenor ASA	STK	32.136	32.136
SE0000667925	Telia Company AB	STK	145.828	145.828
GB00BG49KP99	Tritax Big Box REIT PLC	STK	336.436	336.436
US9113121068	United Parcel Service Inc.	STK	6.298	6.298
GB00B39J2M42	United Utilities Group PLC	STK	59.257	59.257
FI0009005987	UPM Kymmene Corp.	STK	1.518	16.934
FI4000074984	Valmet Oyj	STK	32.082	32.082
US92343V1044	Verizon Communications Inc.	STK	1.443	12.370
US9497461015	Wells Fargo & Co.	STK	11.509	11.509
JE00B8KF9B49	WPP PLC	STK	3.474	38.711
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK	1.836	1.836

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Aktienindex-Derivate

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): DAX, Euro STOXX 50)

EUR

11.085

Optionsrechte**Optionsrechte auf Aktienindices**

Gekaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswerte: DAX, Euro STOXX 50, S&P 500)

EUR

18.346

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswerte: DAX, Euro STOXX 50, S&P 500)

EUR

9.244

Verkaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswerte: DAX, S&P 500)

EUR

22.783

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswerte: DAX, Euro Stoxx 50, S&P 500)

EUR

1.778

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich
für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis zum 31.08.2019

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		209.499,94	0,375
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.951.423,94	3,491
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		51,86	0,000
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		1.529,97	0,003
davon: Zinsen auf erstattete Quellensteuern	1.535,43		0,003
davon: Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland	-5,46		0,000
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		-27.099,57	-0,048
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-294.375,82	-0,527
7. Sonstige Erträge		1.861,43	0,003
davon: Sonstiges	1.861,43		0,003
Summe der Erträge		1.842.891,75	3,297
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-370,06	-0,001
2. Verwaltungsvergütung		-382.545,19	-0,684
3. Sonstige Aufwendungen		-3.258,25	-0,006
davon: Verwahrtgelt	-3.258,25		-0,006
Summe der Aufwendungen		-386.173,50	-0,691
III. Ordentlicher Nettoertrag		1.456.718,25	2,606
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		17.040.127,25	30,487
2. Realisierte Verluste		-18.994.878,75	-33,984
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-1.954.751,50	-3,497
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-498.033,25	-0,891
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.868.385,21	5,132
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.102.864,03	1,973
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		3.971.249,24	7,105
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.473.215,99	6,214

Entwicklung des Sondervermögens

	2018 / 2019
	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	50.861.980,83
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	-848.010,00
2. Zwischenausschüttungen	-1.110.680,00
3. Mittelzufluss (netto)	5.127.691,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	6.904.241,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.776.550,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	23.207,06
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.473.215,99
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	2.868.385,21
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	1.102.864,03
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	57.527.404,88

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		8.261.791,29	14,781
1. Vortrag aus dem Vorjahr		8.759.824,54	15,672
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-498.033,25	-0,891
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		6.312.701,29	11,294
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		6.312.701,29	11,294
III. Gesamtausschüttung		1.949.090,00	3,478
1. Zwischenausschüttung		1.110.680,00	1,987
2. Endausschüttung		838.410,00	1,500

1) Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre
Geschäftsjahr

	Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2018/2019	57.527.404,88	102,62
2017/2018	50.861.980,83	100,11
2016/2017	31.899.853,36	103,81
2016	8.268.372,22	100,83

ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 662.472,42
Das durch Derivate erzielte Exposure wurde gemäß § 16 Abs. 7 DerivateV ermittelt. Dabei wurde der Marktwert der zugrundeliegenden Basiswerte DAX, DAX weekly, Euro STOXX 50 und S&P 500 herangezogen.

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

BNP Paribas S.A.

Gesamtbetrag der in Zusammenhang von Dritten gewährten Sicherheiten: EUR 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

International Security Identification Number (ISIN)

DE000ETF7508

Anteilwert EUR 102,62

Umlaufende Anteile STK 558940

Anleger Private Anleger

Aktueller Ausgabeaufschlag % 5,00

Aktueller Rücknahmeabschlag % 5,00

Pauschalgebühr p.a. % 0,68

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,55

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 1,15

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres sowie zum Berichtsstichtag per 31.08.2019 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 31.08.2019 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 (1) Nr. 3 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen.

Gesamtkostenquote (in %) gem. § 101 (2) Nr. 1 KAGB

0,68

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen eine im Besonderen Teil beschriebene Kostenpauschale (die „Pauschalgebühr“). Einzelheiten zu den Vergütungen und Aufwandsersatzungen, mit denen das Sondervermögen belastet wird, kann dem jeweiligen Besonderen Teil des Verkaufsprospektes sowie den AAB und BAB entnommen werden. Die Pauschalgebühr wird nach dem durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwert des Sondervermögens berechnet und ist jeweils monatlich oder vierteljährlich nachträglich zu zahlen. Mit der Pauschalgebühr sind alle Leistungen der Gesellschaft und Dritter (z.B. Verwahrstelle, Abschlussprüfer, usw.) abgegolten, soweit nicht im Folgenden etwas Abweichendes geregelt ist.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen (exkl. Ertragsausgleich)

Pauschalgebühren gem. § 101 (2) Nr. 2 KAGB (absolut) EUR 380.708,94

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft % 77,88

Davon für die Verwahrstelle % 17,64

Davon für Dritte % 4,48

Transaktionskosten

EUR 191.402,45

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 75,79 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 127.726.076,88 EUR. Bei dem eng verbundenen Unternehmen handelt es sich um Commerzbank AG.

Angaben zu den Kosten

Die EU-Verwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die EU-Verwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Zusammenhang mit den Informationen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 307 Abs. 1 und Abs. 2 KAGB haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/2365

Im Geschäftsjahr wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 abgeschlossen.

Angaben zur Vergütung gemäß KAGB § 101 (4) 1.-5.:

Die Lyxor Funds Solutions S.A. (i.F. die „LFS“), ehemals Commerz Funds Solutions S.A. (i.F. die „CFS“), hat die Vergütungspolitik ihrer vorherigen, alleinigen Aktionärin, der Commerzbank AG, übernommen. Dies unter Berücksichtigung der lokalen und europäischen Vorgaben hinsichtlich UCITS- und AIFMD-Regularien.

Im Anschluss an den Kauf der CFS S.A. durch die Lyxor International Asset Management S.A.S, der am 27.05.2019 stattgefunden hat, wurde die Vergütungspolitik turnusmäßig nach Art. 14b Abs. 1 Buchstabe c und d zum 30. Juni 2019 überprüft. Eine Änderung der selbigen ist bis dato nicht erfolgt.

Die Vergütungspolitik legt die geltenden Grundsätze fest für:

- Jegliche Form der Zahlung oder sonstigen Leistungen gegenüber Mitarbeitern durch die LFS;
- Jeder direkt durch den von der LFS verwalteten Organismus für gemeinsame Anlage (i.F. „OGA“) selbst gezahlte Betrag, einschließlich der leistungsabhängigen Vergütung; und
- Jegliche Übertragung von Anteilen des betreffenden OGA;
- im Austausch für professionelle Dienstleistungen, die von den Mitarbeitern der LFS erbracht werden.

Um eine marktgerechte Gesamtvergütung der LFS Mitarbeiter zu gewährleisten, besteht diese aus mehreren Komponenten: Erfolg des Unternehmens, freiwillige betriebliche Zusatzleistungen und betriebliche Altersvorsorge. Die genannten Vergütungskomponenten bestimmen unter Berücksichtigung eines angemessenen und zulässigen Verhältnisses von variabler zu fester Vergütung die marktgerechte Gesamtvergütung der Mitarbeiter.

Die nachfolgenden Informationen – insbesondere die Angaben zur Vergütung sowie die Bestimmung der Anzahl der Begünstigten – basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2018 betreffend das Geschäftsjahr 2018.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug der Gesamtbetrag der festen Vergütung für alle Mitarbeiter der LFS 1.504 TEUR (96,23%) und der variable Teil 59 TEUR (3,77%). Die Gesamtvergütung betrug 1.563 TEUR.

Eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance Fee) wird generell nicht an die Mitarbeiter der LFS ausbezahlt. Die Zahl der Begünstigten entspricht der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18). Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr 2018 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen beträgt anteilig für den ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF:

- Geschäftsleiter: TEUR 1,53
- Mitarbeiter mit Risikoverantwortung gemäß Vergütungsrichtlinie (Risikoträger): TEUR 2,60
- Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen: TEUR 5,96
- Mitarbeiter mit einer Gesamtvergütung wie Geschäftsleiter oder Risikoträger: nicht anwendbar.

Im Geschäftsjahr 2018 betrug der Gesamtbetrag der von der Commerzbank AG gezahlten festen Vergütung für das Portfolio Management 1.710 TEUR (87,24%) und der variable Teil 250 TEUR (12,76%).

Die Zahl der Begünstigten entspricht der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Portfoliomanagements der Commerzbank AG (15). Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr 2018 gezahlten Vergütung an das Portfoliomanagement beträgt anteilig für ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF:

- Portfolio Management (Commerzbank AG): TEUR 9,75

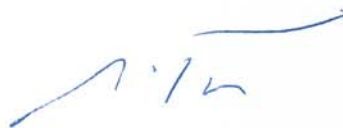
Gemäß Kapitel 7 der ESMA Richtlinien zur Vergütungspolitik (Final Report vom 31.03.2016) wendet die LFS das vorgesehene Verhältnismäßigkeitsprinzip an. Dies hat zur Folge, dass die LFS:

- folgende Risk-Taker benannt hat: Mathias Turra, Hermann Berger, Thomas Meyer zu Drewer, Jinghua Wu und Martin Rausch
- keinen Vergütungsausschuss einsetzt;
- die Auszahlung der variablen Vergütung nicht in AIF/OGAW Instrumenten vornimmt; und
- das „Auszahlungsverfahren“ (d.h. Sperrfrist, Zurückstellung und ex post Berücksichtigung des Risikos) nicht anwendet.

Zusätzliche Informationen über die Vergütungspolitik der EU-Verwaltungsgesellschaft können im Internet auf der Website <https://www.lyxor.com/de/fondsloesungenvon-lyxor> eingesehen werden. Eine Druckversion wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt.

Luxemburg, den 12.12.2019

Lyxor Funds Solutions S.A.



Mathias Turra
Managing Director



Martin Rausch
Managing Director

ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Lyxor Funds Solutions S.A.

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ComStage Alpha Dividende Plus UCITS ETF – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Lyxor Funds Solutions S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Lyxor Funds Solutions S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Lyxor Funds Solutions S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Lyxor Funds Solutions S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Lyxor Funds Solutions S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Lyxor Funds Solutions S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass Sondervermögen durch die Lyxor Funds Solutions S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn / Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2019
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Arlt
Wirtschaftsprüfer



Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Vermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Vermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit, über die wir vorliegend berichten, liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Vermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Vermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigten diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.